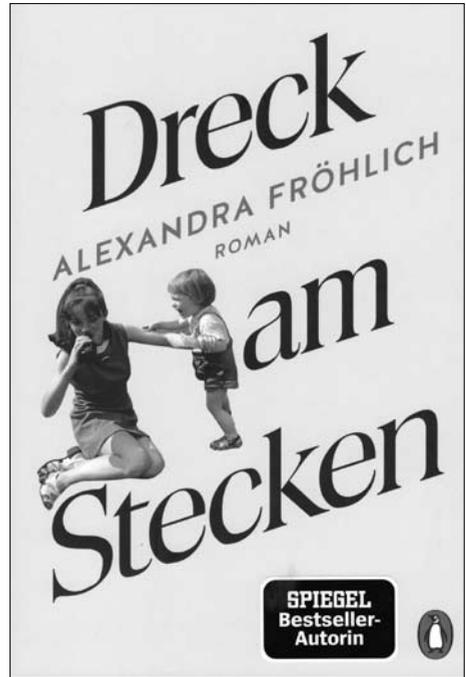


## Dreck am Stecken von Alexandra Fröhlich

Vier Brüder, eine Mutter, vier Väter und ein Großvater. Der Vater der Mutter, der eines Tages auftaucht und einfach in die kleine Wohnung bei seiner Tochter und ihren Söhnen einzieht. Der nach dem Tod der Mutter gemeinsam mit dem ältesten Sohn die Verantwortung für die Familie übernimmt, was die vom Amt bestellte Fürsorgerin nicht wirklich überzeugt, aber dennoch zulässt und immer wieder begleitend in Erscheinung tritt. Nach seinem Tod lässt er seinen sehr unterschiedlichen, mittlerweile erwachsenen Enkeln über einen irgendwie eigenartigen Anwalt eine Kiste zukommen, in der die Männer neben unbedeutenden Kleinigkeiten unter einem doppelten Boden das Tagebuch des Alten entdecken. Ein Tagebuch, an das erst einmal keiner der vier herangehen möchte, hat sich doch der Großvater immer gescheut, aus seinem



Leben zu erzählen, zog sich vielmehr in für ihn unangenehmen Situationen ganz schnell in die Kneipe an der Ecke zurück. „Das Vergangene soll man ruhen lassen“, waren auch die Worte der Mutter.

Irgendwann wagt sich einer der Enkel schließlich doch daran, in den Aufzeichnungen zu lesen, waren doch bei der Beerdigung Menschen, die sie nicht kannten und deren Verbindung zu ihrem Großvater sie zu interessieren begann. Vor allem die verbiesterte alte Frau, die eine große Ähnlichkeit zur Mutter zu haben scheint, lässt die Brüder Mutmaßungen anstellen und weckt ihre Neugier. Jeder auf seine Weise beginnt mit der Vergangenheit des Alten umzugehen und auch zu erkennen, inwieweit sie ihn selbst betrifft. Der erfolgreiche Geschäftsmann, der ohne Skrupel handelt,

*blütenreich*  
BLUMEN IN HAVELHÖHE

*... und*  
*Kladow*  
*erblüht!*

Mo–Fr 10–18 außer Mi 14–18 & Sa 10–14  
\*\* Kladower Damm 221 \*\* 14089 Berlin \*\*  
☎ 030 36 50 90 11 \*\* blutenreich-berlin.de  
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

der Chirurg, der suspendiert wurde, weil er Alkoholiker ist und nun fast eine Operation versaut hätte, der psychisch labile Künstler und der Journalist, aus dessen Perspektive die Geschichte erzählt wird.

Völlig verschieden, aber in der Sache dann doch an einem Strang ziehend, versuchen sie die Vergangenheit ihrer Familie zu enträtseln und machen sich gemeinsam auf die Reise.

Wieder ein Familienroman der Autorin von „Gestorben wird immer“ mit toll herausgearbeiteten Charakteren, die einen manchmal anziehen und dann auch wieder an ihnen zweifeln, sie verurteilen lassen. Eine Familiengeschichte über eine Zeit von über 70 Jahren, nicht immer leicht, aber des Nachdenkens wert. Eine Geschichte, die mich je länger umso mehr in ihren Bann zog, mit Tiefgang und trotzdem kurzweilig.

*Andreas Kuhnrow*



- ✓ Motivation steigern
- ✓ Konzentration erhöhen
- ✓ Lernorganisation optimieren
- ✓ Eigene Lernstrategien entwickeln
- ✓ Ressourcen aktivieren
- ✓ Prüfungs- und Schulangst abbauen
- ✓ Selbstvertrauen aufbauen
- ✓ Merkfähigkeit fördern
- ✓ Selbststeuerung verbessern
- ✓ Beziehungen stärken
- ✓ Lernfördernde Entspannung/BrainGym
- ✓ Hirngerechte Ernährung u.v.m

**Landstadt Gatow**

**[www.lerncoaching-spandau.de](http://www.lerncoaching-spandau.de)**

**Tel. 364 326 88**

## **KULTUR AM SONNTAG – Konzerte, Lesungen und mehr**

**Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28 neben der Cafeteria, Kladower Damm 221, 14089 Berlin**

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 11 – 12 Uhr; Eintritt frei

**17. November 2019** „PASSION ON STRINGS“, Musik aus dem Norden –  
Mit Acoustic Eidalon und Thomas Loeffke (keltische Harfe)

**01. Dezember 2019** HERZSCHULE Acuerdo: Anja Dolak (Knopfakkordeon)  
+ Bernhard Hariolf Suhm (Violoncello)

**15. Dezember 2019** Bulgarischer orthodoxer Chor Berlin  
• Boryana Cerreti-Velichkova (Dirigentin)

**Weitere Termine:**

**05. Januar 2020, 19. Januar 2020, 02. Februar 2020, 16. Februar 2020.**

**Programminformationen entnehmen Sie bitte den besonderen Ankündigungen des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe.**

*Katharina Fibig*